

1. Record Nr.	UNISA996419449103316
Autore	Mamecke Thorben (Universität Bielefeld, Deutschland)
Titolo	Das quantifizierte Selbst : Zur Genealogie des Self-Trackings / Thorben Mamecke
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	3-7328-5603-8 3-8394-5603-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (270 p.)
Collana	Digitale Gesellschaft ; 34
Disciplina	302.23/1
Soggetti	Selbstvermessung; Selbstverdatung; Subjekt; Quantifizierung; Selbsttechnologie; Emanzipation; Gouvernementalität; Entrepreneurship; Foucault; Medien; Körper; Medizin; Digitale Medien; Mediensoziologie; Medizinsoziologie; Medienwissenschaft; Lifelogging; Subject; Quantified Self; Self Technology; Emancipation; Governmentality; Media; Body; Medicine; Digital Media; Sociology of Media; Sociology of Medicine; Media Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- I. Einleitung -- 1 Was ist Self-Tracking? -- 2 Das Forschungsprogramm -- II. Methodisches Vorgehen -- 1 Die Beschreibung progressiver Selbstverdatung. Self-Tracking im Schnittfeld von Diskursanalyse und Gouvernementalitätsstudien -- 2 Herausfinden, ob die Maschine läuft und was sie produziert. Das Instrumentarium der Feinanalyse -- III. Die Analyse des Self-Tracking-Diskurses -- 1 Von Quetelet bis Quantified Self. Statistische Regulation im soziotechnischen Wandel -- 2 Self-Tracking im Schnittfeld progressiver Technologiekulturen und Kreativitätsdispositive -- 3 Subjekt und Daten -- 4 Der Datenhoheit den Kopf abschlagen -- 5 Quantrepreneure und der Individualismus der Prototypen -- 6 Selbstvermessung und Betriebliches Gesundheitsmanagement -- IV. Schluss -- 1 Progressive Selbstverdatung oder die Pflicht zum Wissen -- 2 N=1 taugt nicht zum Prinzip -- Literaturverzeichnis -- Abkürzungsverzeichnis
Sommario/riassunto	Im Jahr 2021 sind Self-Tracking-Technologien ein fester Bestandteil gesellschaftlicher Alltagspraxen. In der Gegenwart von Corona-

Tracing-Apps und Social Scoring erinnert kaum noch etwas an die frühen Prototypen der technologieenthusiastischen Self-Tracker*innen. Thorben Mamecke wirft einen Blick auf die intensiven Beziehungen, die diese Pionierprojekte untereinander gepflegt haben, und zeichnet dabei die sie bestimmenden Phänomene nach: angefangen bei der Ellenbogenmentalität der prekären Kreativökonomie bis zum progressiven Selbstbestimmtheitsstreben von Self-Tracker*innen mit chronischen Erkrankungen.
